


## 100 JAHRE STATISTISCHES JAHRBUCH

Statistik ist ein nicht wegzudenkendes Instrument der Wirtschafts- und Gesellschaftsplanung. Sie liefert uns Fakten und Zahlen als Grundlage für Entscheidungen in vielen Bereichen. Statistik, verstanden als Spiegel der Gegenwartssituation in Zahlen, wird heute von den meisten Menschen verbunden mit Computertechnik und Datenverarbeitung. Kaum jemand kommt auf die Idee, daß Statistik schon eine in Ehren ergraute Wissenschaft ist. Im Bereich der Gemeinde Wien wurden 1883 die ersten statistischen Daten veröffentlicht. Gemessen an der heutigen Datenfülle, die jährlich im Statistischen Jahrbuch der Stadt Wien veröffentlicht wird, muten die ersten statistischen Angaben bescheiden an.

Stellt man die Erstausgabe des Statistischen Jahrbuches vor 100 Jahren mit dem vorliegenden aus dem Jahr 1983 gegenüber, wird der Wandel der Zeit drastisch spürbar. Vor 100 Jahren lebten in Wien nur knapp über 720.000 Menschen, Vororte wie Ottakring oder Hernals gehörten noch nicht zu Wien. Der Gang der Geschichte zeigt sich aber vor allem in der Gegenüberstellung der geänderten wirtschaftlichen, verkehrstechnischen und gesundheitspolitischen Gegebenheiten.

Als Personalstadtrat werte ich das hundertjährige Bestehen statistischer Aufzeichnungen auch als ein Zeichen dafür, daß Fortschritt und Dynamik nicht vor den Türen des Wiener Rathauses halt gemacht haben. Dieses Jubiläums-Jahrbuch ist deshalb eine passende Gelegenheit, die Leistung unserer 60.000 Mitarbeiter auch in der Öffentlichkeit ins rechte Licht zu rücken. Die in dem vorliegenden Jahrbuch veröffentlichten Statistiken und Zahlen zeigen unter anderem die vielen Leistungen, die von den Mitarbeitern der Stadt Wien erbracht werden.



Friederike Seidl  
Amtsführender Stadtrat

## 100 JAHRE STATISTISCHES JAHRBUCH

Statistik ist ein nicht wegzudenkendes Instrument der Wirtschafts- und Gesellschaftsplanung. Sie liefert uns Fakten und Zahlen als Grundlage für Entscheidungen in vielen Bereichen. Statistik verstanden als Spiegel der Gegenwartssituation in Zahlen, wird heute von den meisten Menschen verbunden mit Computertechnik und Datenverarbeitung. Kaum jemand kommt auf die Idee, daß Statistik schon eine in ihren eigenen Wissenschaften ist. Im Bereich der Gemeinde Wien wurden 1883 die ersten statistischen Daten veröffentlicht. Gemessen an der heutigen Datenfülle, die jährlich im statistischen Jahrbuch der Stadt Wien veröffentlicht wird, müßen die ersten statistischen Angaben bescheiden an

Stellt man die Erstausgabe des statistischen Jahrbuches vor 100 Jahren mit dem vorliegenden aus dem Jahr 1983 gegenüber, wird der Wandel der Zeit drastisch spürbar. Vor 100 Jahren lebten in Wien nur knapp über 700.000 Menschen. Vororte wie Ottakring oder Hernals gehörten noch nicht zu Wien. Der Gang der Geschichte zeigt sich aber vor allem in der Gegenüberstellung der geänderten wirtschaftlichen, verkehrstechnischen und gesundheitlich-politischen Gegebenheiten.

Als Personalratgeber werde ich das hundertjährige Bestehen statistischer Anzeigerungen auch als ein Zeichen dafür, daß Fortschritt und Dynamik nicht vor den Türen des Wiener Rathauses halt gemacht haben. Dieses Jubiläums-Jahrbuch ist deshalb eine passende Gelegenheit, die Leistung unserer 60.000 Mitarbeiter auch in der Öffentlichkeit ins rechte Licht zu rücken. Die in dem vorliegenden Jahrbuch veröffentlichten Statistiken und Zahlen zeigen unter anderem die vielen Leistungen, die von den Mitarbeitern der Stadt Wien erbracht werden.

F. Seidl

Friedrich Seidl  
Amstührender Statist